



Wegemarkierung

Steinernes Meer (36 km)

Von der Wimbachbrücke in der Ramsau über das Steinerne Meer zum Königssee



© Michael Sängler, 2003 Bonn, Mehrtageswanderung: Steinernes Meer, Version 01/708-Berch4, WM 2/03

Autor: Dr. Konrad Lechner

Der Weg führt ins „Steinerne Meer“ – der ausgedehntesten Gruppe der Berchtesgadener Alpen (17 x 10 km). Der höchste Berg ist das Selbhorn (2655 m), der auffälligste der Große Hundstod (2594 m). Trotz der, im Vergleich mit anderen Gebirgsgruppen mäßigen absoluten Höhe, sind die Höhenunterschiede z. B. zum Königssee gewaltig, so daß mehrtägige Touren empfehlenswert sind. Die hier angegebenen Wege erfordern an einigen Stellen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, sind aber gut markiert und bei gutem Wetter problemlos zu begehen. Allerdings muß man im Steinernen Meer vergleichsweise längere Gehzeiten einkalkulieren, da die Wege wegen der unzähligen Dolinen und Klüfte selten gerade verlaufen. Gefährlich wird die Hochfläche des Steinernen Meeres bei Nebel und Schnee, da der Kompaß ohne sichtbare Gipfel nicht sehr hilfreich ist.

Karten: - Nationalpark Berchtesgaden, 1:25.000, UK 25-1 des Bayerischen Landesvermessungsamts, ISBN 3-86038-093-1, € 6,60

Literatur: - Schöner, H.: *Berchtesgadener Alpen*,

Gebietsführer für Wanderer und Bergsteiger, Rother-Verlag, München 2001, ISBN 3-7633-3119-0, € 10,90

Betreuung des Weges: Nationalparkverwaltung Berchtesgaden, Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden, Tel. 08652/9686-0, Fax 9686-40 o. -140, E-Mail: poststelle@nationalpark-berchtesgaden.de, Internet: www.nationalpark-berchtesgaden.de

Touristische Auskunft:

Berchtesgaden Tourismus GmbH, Königsseer Str. 2, 83471 Berchtesgaden, Tel. 08652/967-0, Fax 967-402, E-Mail: info@berchtesgadener-land.com, Internet: www.berchtesgadener-land.com

Nationalpark-Haus Berchtesgaden, Franziskanerplatz 7, 83471 Berchtesgaden, Tel. 08652/64343, Fax 64934, www.nationalpark-berchtesgaden.de

Zeitplanung: bei Übernachtung in der Wimbachgrieshütte, im Ingolstädter Haus und Kärlinger Haus dauert die Wanderung 4 Tage, die beste Wanderzeit ist Ende Juni – Ende September

Stationen – Beschreibung – Infos

Etappen-
punkt in
km

Höhe in
m über
NN

▶ Sehenswürdigkeiten/Interessen ■ Einkehr/Übernachtung (B: Betten, R: Ruhetag) ○ Haltestelle ÖPNV, Bahnhof
 ▶ Markierung

- 0 634 **Wimbachbrücke** an der B 305 Inzell–Berchtesgaden ■ siehe „Touristische Auskunft“
 ▶ Route liegt weitgehend im Nationalpark Berchtesgaden (gegründet 1978, 210 qkm), mittleres u. oberes Wimbachtal: Bergflanken aus Dolomit, verwittert zu kleinen Brocken (Schuttströme)
 ○ Buslinie 46 von Bhf. Berchtesgaden ▶ 421
- 4,5 938 **Wimbachschloß** ■ Einkehrmöglichkeit, Tel. 08657/343 (keine Übernachtung) ▶ 421 / 411
- 9,5 1327 **Wimbachgrieshütte** ■ 1. Übernachtung: Tel. 08657-344 (Mai– Okt.)
- 12,5 1754 **Wegeteilung am Trischübel-Paß** ▶ bis Schrainbachtal überwiegend gut gebankter Dachsteinkalk ▶ 411
- 15,5 2194 **Hundstodgatterl**
- 16,5 2010 **Wegegabelung am P 2010** ▶ auf der Hochfläche des Steinernen Meeres Karsterscheinungen: Karren und Dolinen
- 18,5 2119 **Ingolstädter Haus** ■ 2. Übernachtung: Tel. 0043/664/1605733 (Mitte Juni bis Anfang Okt.)
- 20,5 2010 **Wegegabelung am P 2010** ▶ 420
- 22,5 1800 **Schönbichl-Alm** – verfallen
- 23,5 1876 **Abzweigung Weißbachscharte** ▶ 412
- 24,5 1759 **Abzweigung Viehkogel**
- 25,5 1653 **Kärlinger Haus** ■ 3. Übernachtung: Tel. 08652/2995 (Juni bis Mitte Okt.) ▶ 412 / 421
- 26,5 1674 **Wegegabelung** westlich Funtensee ▶ prächtige Flora im Bereich des Funtensees
- 28 1416 **Wegegabelung** an der Oberlahner Alm ▶ 412
- 30,5 990 **Wegegabelung** am Mausalpeck
- 33 866 **Schrainbach-Holzstube**
- 36 605 **St. Bartholomä** keine Übernachtungsmöglichkeit, daher Abfahrt des letzten Schiffes nicht verpassen (Info: Tel. 08652/9636-18) ■ Gasth. St. Bartholomä, Tel. 08652/964937 (mit Biergarten) ▶ Schuttfächen aus Dolomit von den Hängen um den Eisseegraben

